

## Schenkendorf, Max von: Der versunkene Ring (1800)

1 Der Ring ist mir entfallen,  
2 Ins tiefe Meer versenkt,  
3 Den einst im Taubenmonat  
4 Lieb' Anka mir geschenkt.

5 Sie sprach mit süßem Munde:  
6 Trag' ihn und denke mein;  
7 So lang' du trägst das Ringlein  
8 Will ich dein eigen sein.

9 Ich kniet' am alten Strande  
10 Und wusch die Netze rein,  
11 Da sank von meinem Finger  
12 Der Ring ins Meer hinein.

13 Nun thut mich Anka meiden  
14 Und liebt mich nimmermehr.  
15 Ihr Pfand hab' ich verloren,  
16 Mein Himmel ruht im Meer.

17 O Wind im fernen Norden,  
18 Erwach', ich flehe dir,  
19 Spül' ihn an Anka's Wiese,  
20 Sie gibt ihn wieder mir.

21 Ihr Mitleid ward jüngst rege,  
22 Als sie mich weinend fand,  
23 Sie ließ ins Gras sich nieder  
24 Und bot mir ihre Hand.

25 Hab' Dank für Trost und Mitleid –  
26 Was frommt es mir und dir?  
27 Ich will nur Liebe, Liebe!

- 28 Und die entzieht sich mir.
- 29 Laß Andre Bernstein sammeln,
- 30 Der Fischer sucht den Ring,
- 31 Den er im Taubenmonat
- 32 Von Anka's Hand empfangt.

(Textopus: Der versunkene Ring. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62357>)